Hinweise auf Bücher

Autor(en): **W.Sp.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **75 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinweise auf Bücher

HORST HERRMANN: **zu nahe getreten.** Aufsätze 1972—1978. Europäische Hochschulschriften, Bd. 119. Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main / Bern 1979. 325 Seiten, Fr. 47.—.
«Ein unmoralisches Verhältnis» hieß das erste Buch, das Horst Herrmann 1974 «zur Lage von Staat und Kirche in der BRD» veröffentlichte. Das Verdikt auf dem Buchdeckel hatte Konsequenzen. Ein Jahr später wurde Herrmann die Lehrerlaubnis als Professor für katholisches Kirchenrecht entzogen, da er «der Lehre der Kirche zu nahe getreten» sei.

Unter dem Titel «zu nahe getreten» veröffentlicht Herrmann im vorliegenden Buch an die vierzig Aufsätze, die sich ideologiekritisch mit dem Recht und der Politik der katholischen Kirche befassen. Die Kritik trifft und macht betroffen, nicht zuletzt deshalb, weil ein Betroffener sie ausspricht. Kirchenrecht erscheint als Klassenrecht, das alle kirchliche Macht dem Klerus vorbehält. Aehnlich widerspiegelt nach Herrmann die Politik des bundesdeutschen Katholizismus «das 'Wächteramt' der Nicht-Demokraten in der Kirche über das kirchliche Restvolk». Selbst Radikalenerlaß und Berufsverbote säkularisieren die altkirchliche «Lust, Andersdenkende 'um der Sache des Guten willen' auszumerzen».

Herrmann stellt sich in die Tradition der «intellektuellen Ketzer». Ueberzeugt, daß «selbst die 'Ketzer' und Abweichler, ja vielleicht gerade sie, die Kirche mitauferbauen», hält er aber nicht viel von Kirchenaustritten. «Wichtiger ist der 'Abschied von innen', die engagierte Arbeit für das Neue inmitten der alten Umwelt». W. Sp.

EVA-MARIA KREMER: **Mord am Altar.** Das Zeugnis des Erzbischofs Oscar Arnulfo Romero. Rex Verlag, Luzern / Stuttgart 1981. 176 Seiten, Fr. 19.80.
Kirche, wie sie sein könnte: eine solidarische Gemeinschaft auf dem Weg zum werdenden Gottesreich, wird in dieser Erzählung der Leidensgeschichte Erzbischof Romeros und seines Volkes lebendig. Die geschilderten Ereignisse basieren auf Tatsachen, die wiedergegebenen Worte auf Dokumenten, die Bruder Romeros Kampf für die Befreiung seiner Schwestern und Brüder beschreiben.

Die Autorin, die wir vor allem als Mitredaktorin der Immenseer Missionszeitschrift «Wendekreis» kennen und schätzen, hat dieses Buch für Jugendliche ab zwölf Jahren geschrieben. Sie versteht es aber auch als «Appell an alle, sich für Gerechtigkeit, Frieden und Geschwisterlichkeit einzusetzen, in welcher Umgebung sie sich auch immer befinden». W. Sp.

Vamos caminando — machen wir uns auf den Weg! Glaube, Gefangenschaft und Befreiung in der peruanischen Sierra, hg. vom Centro de Estudios y Publicaciones (Lima). Selbstverlag Gruppe Bambamarca. Tübingen 1980. 150 Seiten, DM 18.—.
Die erste umfassende Textgrundlage für die Basisarbeit der Befreiungstheologie in den nördlichen Anden liegt hier übersetzt vor. Dieses Buch ist Zeugnis eines neuen Aufbruchs: Campesinos werden sich anhand der Bibel ihrer Lage bewußt und nehmen ihr Schicksal in die eigenen Hände. Die Texte, die mit über hundert Zeichnungen und Fotos illustriert sind, empfehlen sich als «alternativer Katechismus» für die entwicklungspolitische Arbeit in der Kirche.

Das Buch ist zu beziehen durch: Gruppe Bambamarca, Frondsbergstr. 31, D-7400 Tübingen. W. Sp.